

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE

DEZ - FEBR 2024

Dein Fremdling,
der in deiner Stadt wohnt.

2. MOSE 20,10



AUSGABE
HAUSBRUCH
NEUWIEDENTHAL
ALTENWERDER

Kein Raum in der Herberge



Pastor Reinhard Brunner

So romantisch, wie das in den alljährlichen Krippenspielen zu Weihnachten gerne dargestellt wird, liebe Leserinnen und Leser, ist das mit Maria und Josef und dem Kind in der Krippe zu Betlehem nun auch wieder nicht gewesen. Heilig schon! Aber romantisch? Eher nicht.

Im Grunde kann man die Geburt von Jesus auch als Migrationsgeschichte lesen. Unfreiwillig mussten Josef und Maria aus Nazareth weg. Es ging um irgendwelche Behördensachen, Steuerangelegenheiten, Aufenthalts-

rechte, irgendsowas. Die da oben hatten sich wieder etwas ausgedacht und die kleinen Leute mussten das Leid tragen. Schrecklich. So ist es bis heute.

Dann befahl ein Engel Josef, mit Frau und Jesuskind schnell nach Ägypten zu fliehen. Bethlehem war zu gefährlich, weil der König Herodes ein äußerst brutaler Machthaber war – davon berichten das Matthäusevangelium und auch außerbiblische Quellen. Erst später dann die Umsiedelung nach Nazareth, wo Jesus aufwuchs. Im Zusammenhang mit dieser Geburtsgeschichte fällt im Lukasevangelium dann auch der Satz: „Kein Raum in der Herberge.“

Ein paar kurze Impulse zum Titelthema dieses Heftes „Dein Fremdling, der in deiner Stadt wohnt“:

- Jesus hatte also selbst eine Migrationsgeschichte – Gott wurde in Jesus Mensch, aber „die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Johannes 1,11).
- Zu sagen „das hier ist aber mein Land und dies ist aber meine Heimat,



geh du doch in dein Land“, ist theologisch fragwürdig. Uns verbindet mit allen Christinnen und Christen aus allen Kulturen und Kirchen, mit denen wir hier bei uns zusammenleben, dass wir eine gemeinsame Heimat haben und diese ist nicht hier auf Erden, sondern „im Himmel“. (2. Korinther 5,1)

■ Dem Fremdling, also dem, der ganz anders lebt oder liebt oder glaubt oder spricht, zu helfen und ihn aufzunehmen und anzunehmen, ist eines der großen Themen der Bibel und deshalb eine hohe christliche Pflicht und nicht nur eine generöse Geste.

■ Insbesondere denjenigen sollen wir Raum in der Herberge geben, die in ihrem Herkunftsland um ihr Leben fürchten müssen. Das ist nicht nur christlich, sondern diesen Menschen Asyl zu gewähren, dazu hat sich unser Land im Grundgesetz verpflichtet. Es gibt in Deutschland ein Recht auf Asyl und das ist gut so.

■ Es kann aber sein, dass irgendwann nicht nur kein Raum mehr in der „Herberge“ ist, sondern wie bei Maria und Josef auch der „Stall“ be-

legt ist. Kann es sein, dass wir dann auch überlegen müssen, ob wir die, die zwar gerne bei uns leben wollen, aber keinen Asylgrund haben, wieder wegschicken müssen, um die aufzunehmen, die nur *hier* leben können: Menschen, die verfolgt werden und deshalb Asyl suchen und brauchen?

■ Das eine ist aber die ethische Grundhaltung – an der kommen wir nicht vorbei – und das andere eine organisatorische Frage. Das muss unterschieden werden. Und über die organisatorische Frage, ob noch weitere Menschen in unsere Herbergen und Ställe passen, darf auch sachlich diskutiert werden.

Die Weihnachtszeit ist eine wunderbare Möglichkeit, Raum in unseren Herbergen zu machen. Laden Sie doch einmal jemand ein, den Sie noch nicht so gut kennen. Und Sie werden sehen, wie schnell aus Fremden Freunde werden.

Ich wünsche eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit,
Ihr Pastor Reinhard Brunner



So unterschiedlich wird Weihnachten gefeiert

In den letzten Jahren haben tausende Flüchtlinge in Deutschland Zuflucht gefunden. Wir wissen vielleicht, aus welchen Ländern sie kommen, aber nicht, welche Religion sie im Einzelnen haben und welche Feste sie begehen. Wie feiern andere Religionen das Jahresende? Was machen Andersgläubige am 24. Dezember? Und was bedeutet ihnen Weihnachten?

Weihnachten in der Ukrainisch-Katholischen Kirche Allerheiligen in Neuwiedenthal

Weihnachten 2023, das zweite seit dem russischen Angriff auf die Ukraine und deshalb auch das zweite Jahr, in dem der große Weihnachtsgottesdienst nicht mehr nach der alten Tradition am 7. Januar, sondern, mit den meisten Katholiken weltweit, nach dem Gregorianischen Kalender am 25. Dezember gefeiert wird.

Die Nachkommen der nach 1945 eingewanderten Flüchtlinge sitzen und stehen dicht gedrängt neben

den jetzigen Kriegsflüchtlingen.

Pfarrer Tsvok, im Festornat, leitet den mindestens zweistündigen Gottesdienst. Er ist bei seiner Gemeinde beliebt und setzt sich enorm in der Ukrainehilfe ein.

Die melancholischen ukrainischen Weihnachtslieder und die Liturgie werden vom Kirchenchor und den Gläubigen gesungen. Eine Orgel oder ein anderes Begleitinstrument ist nicht üblich.

Der ganze Innenraum der 1980 gebauten Kirche Allerheiligen am Rehrstieg ist prächtig mit Ikonen und Szenen aus der Bibel bemalt. Während der Weihnachtszeit schmücken zwei leuchtende Christbäume und eine große geschnitzte Krippe den Bereich vor dem Altar. Der Altarraum selbst ist durch eine Ikonostase (Bilderwand) vom Kirchenschiff abgegrenzt und ausschließlich den Priestern und Messdienern vorbehalten. Für viele Ukrainerinnen und Ukrainer, egal ob schon lange in



Finkenwerder · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde

Hamburg lebend oder durch den Krieg hierher gekommen, ist der große Festgottesdienst zu Weihnachten ein wichtiger Hoffnungsanker.

Susanne Czekalla



Oben: Weihnachtlich geschmücktes Kirchenschiff mit geschlossener Ikonostase

Links: Geöffnete Ikonostase.

Bei Festgottesdiensten sind immer ein bis zwei Gast-Geistliche zugegen

Unten: Erzbischof Heße mit Pfarrer Tsvok

Fotos Bogdan Melcel



Die Syrisch-Orthodoxe Kirche in Neugraben

Die syrisch-orthodoxe Gemeinde im Neugrabener Dorf besteht seit vielen Jahren. Aktuell fühlen sich 140 Familien ihr zugehörig. Die meisten Familien stammen aus der Osttürkei, die sie aus Glaubensgründen verlassen haben. Das Attribut „syrisch“ weist nicht etwa auf das Land Syrien hin, sondern das aramäische Wort „Syriac“ bedeutet: *christlich*.

Die Neugrabener Gemeinde mit ihrer St. Dimet Kirche ist eine der drei syrisch-orthodoxen Gemeinden in



Die Krippe in der Syrisch Orthodoxen Kirche

Hamburg. Weihnachten ist für sie das höchste christliche Fest im Jahr. Die Vorweihnachtszeit wird von einer zehntägigen Fastenzeit eingeleitet, in der die Gläubigen sich vegetarisch ernähren. Heiligabend wird am 24. Dezember gefeiert. Das eigentliche Weihnachtsfest für die Familie ist der 25. Dezember. Der 6. Januar, das Fest der Heiligen drei Könige, ist der Tag, an dem viele Familien ihre Neugeborenen taufen lassen. Das Weihnachtsfest wird so wie bei uns mit einem Weihnachtsbaum und der Krippe gefeiert.

Reinhard Peters-Schneider

Feiern Musliminnen und Muslime Weihnachten?

Vor kurzem unterhielt ich mich mit meiner muslimischen Nachbarin darüber, welche Rolle Weihnachten in ihrem Leben und dem ihrer Familie einnimmt.

Im Islam wird Jesus als Prophet angesehen, jedoch stellt seine Geburt kein besonderes Ereignis dar. Daher feiern Muslime kein Weihnachtsfest,



da es keine religiöse Verbindung zu diesem christlichen Feiertag gibt.

Für einige Musliminnen und Muslime, ähnlich wie für einige Nichtchristinnen und -christen in Deutschland, ist Weihnachten dennoch ein kulturelles Ereignis. Sie freuen sich zum Beispiel über die Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsmärkte.

Im Islam gibt es eine große Anzahl an Feiertagen, die auch hier in Deutschland von Musliminnen und Muslimen von besonderer Bedeutung sind. Die genauen Daten der Festtage sind abhängig vom Mondkalender

und verschieben sich somit immer um ungefähr elf Tage. Eine wichtige Festzeit ist Ramadan mit dem anschließenden Fastenbrechen.

Der Fastenmonat steht für die innere Einkehr, das soziale Engagement und für gute Taten. Das eigentliche Fasten stellt eine Hingabe an Allah dar, die einen höheren Stellenwert hat als das persönliche Bedürfnis.

Das Fastenbrechen, das auch unter dem Begriff „Zuckerfest“ bekannt ist, beendet die Zeit des Ramadans. Es ist eines der wichtigsten religiösen Feste, an dem Freundinnen und



*Leckereien
zum Zuckerfest*

Freunde zusammenkommen, bei dem gemeinsam gebetet, gegessen und Geschenke getauscht werden. Unterschiedliche Welt-Religionen haben ihre unterschiedlichen Bräuche und Feiertage, die ihren spezifischen Glaubensvorstellungen entsprechen. Allen ist die Grundlage gemein, das Zusammenleben in der Welt positiv zu gestalten.

So sollte es sein. Für meine Nachbarin ist Weihnachten kein Thema. So wünschten wir uns am Ende des Gesprächs für die gesamte Menschheit Akzeptanz und Toleranz, Großmut und Freude daran, wenn Menschen zusammenkommen, um Begegnungen und ihre religiösen Feiertage in Frieden zu begehen.

Amray Wendt ■

Neues aus dem Pfarrsprengel

Ende November verlässt Pastorin Fee-Victoria Meyer-Himstedt nach vier Jahren die Thomasgemeinde und damit den Pfarrsprengel Süderelbe. Sie tritt eine neue Stelle in der Militärseelsorge an. Damit geht für sie ein Herzenswunsch in Erfüllung, hat sie doch schon während der Studienzzeit in diesem Bereich gearbeitet und sich mit den Aufgaben vertraut gemacht. Wir danken Fee-Victoria Meyer-Himstedt für die guten und intensiven gemeinsamen Jahre und wünschen ihr Gottes Segen und viel Kraft für ihre gerade in dieser Zeit so wichtige,

neue Tätigkeit.



Die Vakanzvertretung übernimmt für drei Monate **Axel Matyba**. Mit ihm gewinnt die Thomasgemeinde und der Sprengel einen sehr erfahrenen

Theologen, der unter anderem lange in Kairo und Paris gearbeitet hat, sich aber auch in Hamburg im christlich-islamischen Dialog engagiert hat.

Wir freuen uns auf die Zusammen-



arbeit mit Pastor Matyba und seine neuen Impulse für unsere Region.



Neue Impulse hat auch **Thorsten Pachnicke** in die Nikolai-Kirchengemeinde auf Finkenwerder mitgebracht, die er nun nach einem Jahr

als Vertretungspastor verlässt. Viel hat er in dieser Zeit bewegt und die Gemeindemitglieder motiviert. Die Wahl eines neuen Kirchengemeinderats hat er auf den Weg gebracht. Sie ist Voraussetzung für eine zukünftig fruchtbare Gemeindearbeit.

Thorsten Pachnickes Weg führt nun nach Tansania, ein Land, das ihn begeistert. Dort wird er zunächst in einer Bibelschule angehende Prediger unterrichten.

Wir danken Thorsten Pachnicke für sein großes und herzliches Engagement und wünschen ihm alles Gute für seine Reise und die Arbeit vor Ort.



Am 1. November kommt, nach erfolgreichem Nachqualifizierungsvikariat, **Reinhard Brunner** als Pastor zur Anstellung in den

Sprengel und übernimmt die Nikolai-Kirchengemeinde auf Finkenwerder. Reinhard Brunner hat in den neunziger Jahren Theologie studiert und war als Gemeinschaftspastor in der Landeskirchlichen Gemeinschaft tätig, zuletzt 21 Jahre lang in Wilhelmsburg und Eimsbüttel. Sein Ziel war es, wie er schreibt, besonders junge Menschen neu mit Glauben, Gott und Kirche in Berührung zu bringen. Wir heißen Reinhard Brunner im Sprengel Süderelbe herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch die freudige Nachricht, dass die Landeskirche und Pröpstin Decke die Neueinstellung von **Lion Mohnke** genehmigt haben. Der



junge, sympathische Familienvater wird zum 1. Februar als Pastor im Probendienst zunächst für eineinhalb Jahre besonders die

Thomasgemeinde und die Gemeinde Moorburg unterstützen. Wir danken Pröpstin Decke für Ihre Unterstützung und freuen uns, einen jungen Pastor mit neuen Ideen im Sprengel willkommen heißen zu dürfen.

Susanne Czekalla ■

Durch diese Veränderungen sind die Pastor/innen des Pfarrsprengels Süderelbe ab Januar 2024 folgenden Gemeinden neu zugeordnet:

St. Nikolai, Finkenwerder
Pastor Reinhard Brunner
und **Pastor Ulrich Krüger**
(**Pastor Gerhard Janke**)



St. Maria-Magdalena,
Moorburg
Pastor Ralf Euker und
Pastor Lion Mohnke



Thomasgemeinde
Hausbruch-Neuwiedenthal-
Altenwerder
Pastor Ulrich Krüger und
Pastor Lion Mohnke



Michaeliskirche, Neugraben
Pastorin Bettina von Thun
und **Pastorin Susanne**
Schumacher



Cornelius, Fischbek
Pastorin Susanne
Schumacher und
Pastor Reinhard Brunner
(**Gerhard Janke**)



St. Pankratius, Neuenfelde
Pastor Ralf Euker und
Pastorin Bettina von Thun



Bis 31. April 2024 unterstützt
Pastor Gerhard Janke die
Kirchengemeinderäte in
Fischbek und Finkenwerder.



Bis Pastor Lion Mohnke am
01. Februar 2024 kommt, un-
terstützt **Pastor Axel Matyba**
die Kirchengemeinderäte
der Thomasgemeinde Haus-
bruch-Neuwiedenthal-Alten-
werder sowie Moorburg.





Finkenwerder · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina

Die Vorbereitung dieser weltweiten Feier kommt diesmal von Frauen aus Palästina. Die Wahl auf Palästina als Weltgebetstag-Land 2024 ist schon vor langer Zeit gefallen. Nun bringt sie dem Weltgebetstag eine noch nie dagewesene Aktualität. Das Grauen, das der gegenwärtige Krieg zwischen der Hamas und Israel vor unseren Augen anrichtet, ist unbeschreiblich,

die Leiden in Israel und Palästina unfassbar groß. Wie soll man da noch an ein weltweites Gebetsfest denken können?

Der Vorstand des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. – hat dazu eine vorläufige Erklärung verfasst: „... *Entsetzt, bedrückt und mit großer Sorge beobachten wir die*



**Weltgebetstag 2024
Palästina**

...durch das Band des Friedens



*Geschehnisse. Wir haben Kontakt mit unseren Partner*innen in Israel und Palästina aufgenommen und werden versuchen, in den kommenden Tagen und Wochen ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines ist klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten. Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.“*

Bereits jetzt ist entschieden, dass wir keinen Gottesdienst feiern werden, sondern ihn allenfalls begehen. Das Motto, das die Palästinenserinnen bereits vor einigen Jahren für uns ausgewählt haben, ist aus dem Epheserbrief 4, 3:

„Der Frieden ist das Band, das Euch alle zusammen hält.“

Für die Region Süderelbe wird die Veranstaltung zum Weltgebetstag

**am 1. März 2024 um 19 Uhr
in der St. Pankratiuskirche
Neuenfelde**

stattfinden.

Herzliche Einladung an alle, diesen Tag gemeinsam mit Menschen aus aller Welt zu begehen, den Weltgebetstag, der bereits seit 1927 existiert.

Gerade jetzt ist es besonders wichtig, ein Gebet für das Band des Friedens zu sprechen – Salaam und Shalom.

Oktober 2023,

Heidi Leuteritz und Dagmar Thom

Ein ökumenischer Weltgebetstag findet statt

**am 1. März um 16 Uhr
im Gemeindehaus der
St. Nikolai-Kirche
zu Hamburg-Finkenwerder**

Finkenwerder Landscheideweg 157.

THOMASBRIEF

DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024

THOMASGEMEINDE



Hausbruch
Neuwiedenthal
Altenwerder



Homepage: www.thomasgemeindesuederelbe.de



Liebe Leserinnen und Leser, der THOMASBRIEF ist wieder da! Sie finden ihn ab sofort viermal im Jahr, und zwar als Teil des regionalen Gemeindebriefes „Kirche in Süderelbe“, mit Neuenfelde, Moorburg und Finkenwerder zusammen; Neugraben und Fischbek kommen bald dazu.

Im regionalen Teil finden Sie ein geistliches Wort, Texte zum jeweiligen Schwerpunktthema und Informationen aus der Region Süderelbe. Ein gemeinsamen Veranstaltungskalender aller Gemeinden der Region und eine Seite mit überregionalen Hilfsangeboten für seelische Notlagen wird in den lokalen Teil integriert.

Für unseren lokalen Gemeindebriefteil haben wir uns an der Gestaltung des alten THOMAS-

BRIEFES orientiert. In dieser ersten Ausgabe berichten wir über die besonderen Aktivitäten der Evangelischen Jugend Süderelbe (EJS) im vergangenen Jahr und unseren Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit, der seit Jahren diese Jugendarbeit überhaupt erst möglich macht. Außerdem finden Sie den Predigtplan, unsere Gruppenangebote, und die Kontaktdaten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den regionalen Veranstaltungskalender, der Lust auf einen Besuch in unseren Nachbargemeinden machen soll.

„Kirche in Süderelbe“ mit dem THOMASBRIEF wird viermal im Jahr erscheinen.

Und hier finden Sie den THOMASBRIEF zum Mitnehmen:

* in der Thomaskirche





- * in St. Gertrud Altenwerder
- * im Kirchenbüro
- * in der Seniorenwohnanlage Rehrstieg 44
- * im „Nachbarschaftstreff Ahoi“ in der Galleria am Striepenweg
- * im „Stubbenhaus“
- * in der Neuwiedenthaler und der Striepen-Apotheke
- * im Restaurant Jägerhof
- * bei Schlachter Lesser.

Außerdem steht der Gemeindebrief auf unserer Homepage zum Download bereit. Sie können ihn auch per Post zugeschickt bekommen. Schreiben Sie uns unter gemeindebrief@thomasm-gesuederelbe.de.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und gutes neues Jahr, wünscht Ihr Redaktionsteam aus Thomas!



RENOVIERUNG ST. GERTRUD

Es ist soweit!

Nach langer Planungsarbeit wird die gründliche Renovierung der St. Gertrudkirche Altenwerder Anfang April beginnen. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Hamburg Port Authority (HPA) als Eigentümerin der Kirche diese Aufgabe nun anpacken wird.

Die Arbeiten sind für April bis November 2024 geplant. In dieser Zeit werden wir die St. Gertrud Kirche leider nicht für Gottesdienste und anderes nutzen können. Die Gottesdienste finden dann für die ganze Gemeinde in der Thomaskirche statt.

Spätestens zu Weihnachten 2024 hoffen wir die Altenwerder Kirche wieder in Betrieb nehmen zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.





AUF REISEN MIT DER EJS – EIN RÜCKBLICK AUF 2023

Wenn über 60 Jugendliche gemeinsam unterwegs sind, dann ist es vor allem eins: bunt und vielseitig! Denn so viele junge Menschen an einem Ort bedeutet immer auch: Viele kreative Köpfe, lautes Lachen, Lärm und Jubel, viel Arbeit, die sich teilen lässt, eine Menge Musik und eine große Bandbreite toller Ideen und Gedanken.

Gleich zweimal ging es mit der Evangelischen Jugend Süderelbe (EJS) im Jahr 2023 auf große Fahrt.

Die diesjährige Jugendfreizeit führte uns für 12 Tage nach Dänemark. Unser Reiseziel "Hoptrup Efterskole" bot dabei jede Menge Platz und Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Gemeinsam kochen und singen, Andachten feiern, in "Bumperballs" rumkugeln, Freundschaftsbänder knüpfen, im Meer baden, die große Sporthalle nutzen oder einfach nur zusammen relaxen.

Im Oktober stand dann die große





Herbstreise nach Schönhagen an. Die 7-tägige Reise an die Ostsee bildet traditionell den Beginn der Konfirmandenzeit für die Konfis aus unserer Region.

Gemeinsam mit den Pastor*Innen, Jugenddiakon Nico Paasch und 15 ehrenamtlichen Teamer*innen der EJS wurde eine Woche lang gemeinsam entdeckt, was Glaube für uns bedeuten und wie Zusammenleben gut gelingen kann.

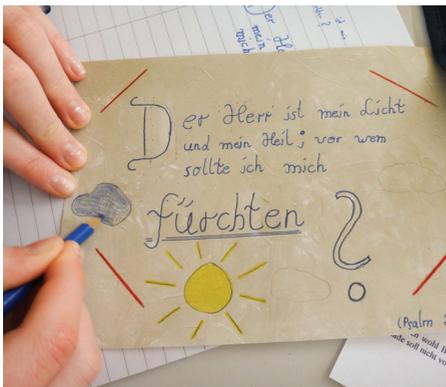
Bei Sport und Spiel, beim Sandburgen - Bauen, in verschiedenen Workshops oder einer abendlichen Gameshow. Konfirmandenunterricht so bunt und kreativ wie die Konfis selbst.



Was diese Reisen gemeinsam haben, ist der besondere Geist, der entsteht, wenn sich Menschen aufeinander einlassen und miteinander einen eh schon schönen Ort zu einem wirklich besonderen Ort werden lassen.

Wir sind schon jetzt voller Vorfreude auf die Reisen im nächsten Jahr!

Weitere Infos zur EJS und der Sommerfreizeit 2024 gibt es unter ejse.de.



EVANGELISCHE JUGEND SÜDERELBE

Hausbruch

Neugraben

Fischbek



HELFER IM HINTERGRUND

Ein Bericht über den Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit (FöK) in der Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder

Es ist kein Geheimnis, dass die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde 1999 fast eingestellt worden wäre, denn es drohte die Diakonen Stelle aufgrund sinkender Kirchensteuereinnahmen dem Rotstift zum Opfer zu fallen. Und das, obwohl die Kinder- und Jugendarbeit schon damals einen hohen Stellenwert hatte.



Aus der Gemeindemitte wurde der „Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit“ gegründet. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Personalkosten für die Diakonen Stelle unserer Thomasgemeinde so weit wie möglich zu übernehmen und damit die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dauerhaft abzusichern.

Gestartet wurde im Juli 1999. Heute zählt der Förderverein über 100 Mitglieder, unzählige Einzelspenden unterstützen den FöK zusätzlich Jahr für Jahr.

Das erklärte Ziel des FöK ist es, durch Spenden und Sponsoring die finanziellen Mittel für die Diakonen Stelle zu 100% zur Verfügung stellen zu können,





denn die Kirchensteuereinnahmen sind weiterhin rückläufig. Auch wenn das Ziel noch nicht erreicht ist: der FöK arbeitet intensiv daran und freut sich über jede einzelne Unterstützung!

Seit dem Jahr 2001 ist die Jugendarbeit der drei Gemeinden Thomas (Hausbruch-Neuwiedenthal), Michaelis (Neugraben) und Cornelius (Fischbek) regional in der Evangelischen Jugend Süderelbe (EJS) organisiert. Was als «Leuchtturmprojekt» begann ist mittlerweile eine langjährige Erfolgsgeschichte, die sich gut an den zahlreichen Aktivitäten ablesen lässt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des FöK



und auch der EJS wird immer digitaler - siehe die Internetpräsenzen www.foek.info und www.ejse.de Schauen Sie doch mal rein - es lohnt sich!

In den nächsten Wochen werden Sie wieder einen FöK-Flyer im Briefkasten finden, mit dem wir über ein interessantes Projekt berichten. Wenn Sie dieses oder die Arbeit des FöK grundsätzlich unterstützen wollen, dann würden wir uns über eine Spende oder auch eine Mitgliedschaft sehr freuen.





MUSIK MIT KINDERN

Lieder lernen über Gott und die Welt - ein Kindermusical einstudieren und dabei Bibelgeschichten kennenlernen - in der Thomaskirche singen und damit anderen Menschen Freude bereiten - immer mutiger werden - ein Engel im Krippenspiel sein - immer schöner singen - Freundinnen und Freunde finden

Kinder ab 5 Jahren
Mo 17 Uhr oder Di 16.30 Uhr

Kinder ab 8 Jahren
Dienstag 17.30 Uhr

Thomaskirche/ Thomaszentrum
Blockflötenunterricht in Kleingruppen auf Anfrage

Leitung: Uta Nolte
(Kirchenmusik, Musikpädagogik, Blockflöte) Mail: u.nolte@thomasmehingemeindesuederelbe.de
Tel.: (040) 796 54 86

THOMASKANTOREI

Montag 20.00 bis 21.30 Uhr
Gemeindesaal Kirche
Leitung: Jan Kehrberger
Tel.: (040) 790 049 76

BLÄSERKREIS FÜR ALLE

Freitag 19.00 Uhr Gemeindesaal
Thomas Kirche
Leitung: Willi Nolte
Tel.: (040) 796 54 86

Pop CHOR GRENZENLOS

Proben Dienstag 19.30 Uhr
Für 2023 05.12. / 19.12.
Für 2024 16.01. / 30.01. / 13.02. / 27.02. / 12.03.
Michaeliskirche Neugraben
Leitung: Ulli Glaser
Tel.: 0176 32460399
u.glaser@thomasmehingemeindesuederelbe.de



BIBELKREIS

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr
Thomaszentrum
Kontakt: Pastor Krüger Tel.: (040)
791 91 00

SENIORENKREIS

Donnerstag in geraden Wochen
14.30 - 16.30 Uhr
im Thomaszentrum
Termine: 14.12.23,/ 11.1.24 /
25.1./ 8.2. / 22.2. / 7.3. / 21.3.
Kontakt.: Klaus-Ulrich Finck
Tel.: 01577 5271742

COMPUTERKURS FÜR SENIOREN

Information und Kontakt:
Steffen Langenberg
Tel.: (040) 796 21 01

GOTTESDIENST

in der Seniorenwohnanlage Neu-
wiedenthal Rehrstieg 44
Donnerstag, ungraden Wochen
15.30 Uhr, Raum Buxtehude

HILFE IM ALLTAG VOR ORT

NEUWIEDENTHALER TAFEL

Dienstag 11.00 bis 16.00 Uhr
Thomaskirche Kirchenkeller

KLEIDERAUSGABE

der Kleiderkammer Wilhelmsburg
Mittwoch ab 14.30 Uhr
Thomaszentrum

STADTTEILDIAKONIE

Sozialberatung durch
Karen Spannhake
Cuxhavener Straße 323,
sicher zu erreichen
Do, 10 – 12 Uhr
Tel.: (040) 701 52 08

ANONYME ALKOHOLIKER AA

Gruppentreffen
Dienstag 20.00 Uhr
im Thomaszentrum

Veranstaltungen

St. Maria Magdalena | Moorburg

10. Dezember 2023, 15:00 Uhr
SING MIT!

Die Kleine Kantorei Moorburg lädt ein zur Offenen Kirche mit Adventsliedern. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Punsch und Gebäck.

St. Pankratius | Neuenfelde

3. Dezember 2023, 16:30 Uhr
ORGELKONZERT

An der Orgel: Johannes Strobl
Orgelwerke von G. Muffat, N. Bruhns, J. S. Bach und A. Heiller



Michaeliskirche | Neugraben

24. Dezember 2023,
19:00 bis 22:00 Uhr

Gemeinsam ist besser als allein

**DER WEIHNACHTSABEND IN
MICHAELIS**

Der Heilige Abend hat es manchmal

in sich: Ein vertrauter Mensch ist nicht mehr da. Das schmerzt an diesem Abend besonders. Die Familie wohnt weit entfernt und kann nicht kommen. Allein schmecken selbst die leckersten Weihnachtsplätzchen nicht. Und neu Zugezogenen fehlt noch ein Bekanntenkreis.

Für alle, die Teil einer bunten Weihnachtsgemeinschaft werden wollen, öffnet die Kirchengemeinde Michaelis-Neugraben am 24.12. von 19 bis 22 Uhr ihren Gemeindesaal.





In freundlicher Weihnachtsatmosphäre teilen die Gäste kulinarische Genussmomente, Vorlesegeschichten und Weihnachtsgedichte, auch Musik, Weihnachtslieder und Erinnerungen.

Der Kostenbeitrag pro Person liegt bei 15,00 Euro. Ermäßigungen sind möglich. **Um Anmeldung auf die 30 Plätze wird bis spätestens**

13.12.2023 gebeten:

Tel. 040 701 84 69 oder

buero@michaeliskirche-neugraben.de

14. bis 20. Januar 2024, Einsamkeit – Hungergefühl der Seele

AUSSTELLUNG IN MICHAELIS-NEUGRABEN

Menschen können sich in jedem Lebensalter einsam fühlen. Auch Kinder sind davon betroffen. Ursachen gibt es viele. Aber die Einsamkeit ist kein Schicksal, dem man unentrinnbar ausgeliefert ist. „Deshalb ist der Umgang mit der Einsamkeit eine wichtige Präventionsaufgabe“, fand die Schulpastorin Gunda Männel-Kaul. Sie hat eine interaktive Ausstellung für Schulklas-

sen der Klassen 4, 7 und 10 und Interessierte in Kirchengemeinden entwickelt. An rund 25 Stationen können sich die Besucher:innen dem Thema nähern und Erfahrungen sammeln. Ein Durchlauf dauert rund 90 Minuten. Die Reservierung eines Zeitfensters über das Kirchenbüro ist erforderlich:

Tel. 040 701 84 69 oder

buero@michaeliskirche-neugraben.de

Thomaskirche | Hausbruch, Neuwiedenthal

17. Dezember 2023, 17 Uhr

3. Advent

ADVENTSMUSIK

mit den Thomasbläsern und der Thomaskantorei

St. Gertrud | Altenwerder

17. Dezember 2023, 17 Uhr

3. Advent

WEIHNACHTSKONZERT

bei Kerzenschein mit dem Kodaly Chor Hamburg

7. Januar 2024, 17 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

mit dem Lotsenchor Hamburg



THOMASKIRCHE, Sonntag 11 Uhr

DEZEMBER

03.12. 1. ADVENT Uta Nolte mit Flötenmusik,
Jan Kehrberger, Pn. Susanne Schumacher

10.12. 2. ADVENT Pn. Susanne Schumacher

17.12. 3. ADVENT mit dem Friedenslicht aus
Bethlehem, Pn. Bettina v.Thun

24.12. HEILIGABEND

15.00 Uhr Familienkirche Uta Nolte mit Team
und Kinderchor,

17.00 Uhr Christvesper P. Ulrich Krüger

22.30 Uhr Christnacht

Pn. Susanne Lindenlaub-Borck

25.12. 1. WEIHNACHTSTAG P. Ulrich Krüger

31.12. SILVESTER 17.00 Uhr

Gottesdienst in Altenwerder für die Thomasge-
meinde mit Prädikant Joachim Meyer

JANUAR 2024

07.01. P. Gerhard Jahnke,

Musik Jan Kehrberger

14.01. P. Reinhard Brunner, Musik Ulli Glaser

21.01. Pn. Susanne Schumacher,

Musik Jan Kehrberger

28.01. P. Ulrich Krüger, Musik Ulli Glaser

FEBRUAR

04.02. Pn. Bettina v. Thun,

Musik Jan Kehrberger

11.02. P. Ulrich Krüger, Musik Ulli Glaser



18.02. Pn. Susanne Schumacher,
Musik Jan Kehrberger
25.02. P. Gerhard Jahnke, Musik Ulli Glaser

MÄRZ

03.03. P. Reinhard Brunner

ST. GERTRUD, Sonntag 9.30 Uhr

DEZEMBER

10.12. 2. ADVENT Prädikant Joachim Meyer

24.12. HEILIGABEND

17.00 Uhr Christvesper P. Thorsten Pachnicke

25.12. 1. WEIHNACHTSTAG P. G.Jahnke

31.12. SILVESTER 17.00 Uhr

Gottesdienst in Altenwerder für die Thomasge-
meine mit Pärdikant Joachim Meyer

JANUAR 2024

14.01. P. Reinhard Brunner

28.01. P. Ulrich Krüger

FEBRUAR

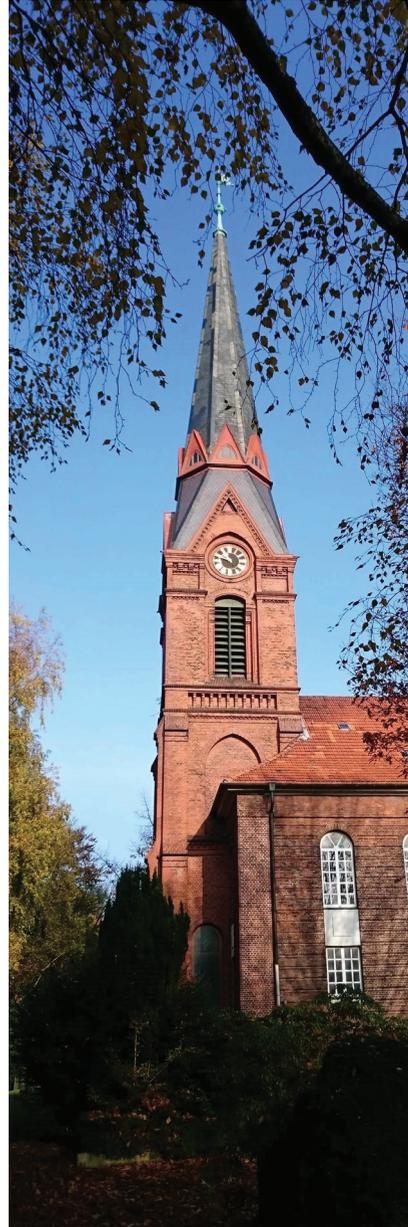
11.02. P. Ulrich Krüger

25.02. P. Gerhard Jahnke

Musik im Gottesdienst: Andre Bisanz

! ACHTUNG !

Von April 2024 bis voraussichtlich
Jahresende ist die Altenwerder Kirche wegen
Renovierungsarbeiten geschlossen.
Gottesdienste für die Gemeinde finden in der
Thomaskirche am Sonntag um 11.00 Uhr statt.





Perspektivwechsel

**Advent heißt warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht,
Dass ich in diesen Tagen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen
Gott kommt auf die Erde!**

***Wechseln Sie die Perspektive
und lesen Sie den TEXT von unten nach oben***



Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Samstag
14 Uhr - 20 Uhr
Tel. 116 111
www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge

(gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Freitag
9 Uhr - 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr - 19 Uhr
Tel. 0800 111 0 550
www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder
Tel. 116 123

Suchttelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0180 365 24 07
www.guttempler.de

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg und St. Pankratius in Neuenfelde, Hamburg

Redaktionsteam:

Ralf Euker (V.i.S.d.P.),
Susanne Czekalla,
Marga Dankers, Ulrich Horn, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider, Amray Wendt, Gislinda Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung



PFARRAMT

Pastor Ulrich Krüger
Tel.: (040) 79 79 100
u.krueger@thomasgemeindesuederelbe.de

Pastor Axel Matyba
Tel.: 017619519832
a.matyba@kirche-hamburg-ost.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Vorsitzende Marianne Krautschneider
Tel.: (040) 791 418 10

HAUSMEISTERIN

Valentina Koch Tel.: 0157 37766128

KÜSTER Thomaskirche

Mulumba Kozongo
m.kozongo@thomasgemeindesuederelbe.de

KÜSTER Altenwerder

Georg Schindler Tel.: 0176 89010796

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend Süderelbe
Nico Paasch Tel.: 0151 40144029
n.paasch@ejse.de

GEMEINDEBÜRO

Sekretärin: Cordula Diekmann
Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg
Tel.: (040) 796 02 08
info@thomagemeindesuederelbe.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11-13 Uhr
Homepage:
www.thomasmemeindesuederelbe.de

KIRCHENMUSIK

Ulli Glaser (Popularmusik)
Tel.: 0176 77587427
Jan Kehrberger
(klassische Kirchenmusik)
Tel.: (040) 79 00 49 76

KINDERKIRCHENMUSIK

Uta Nolte
Tel.: (040) 796 54 86

THOMASBLÄSER

Willi Nolte Tel.: (040) 796 54 86

KIRCHENMUSIK ALTENWERDER

Andre Bisanz Tel.: (040) 491 38 60

KIRCHENFÜHRUNGEN

Bernd Meyer Tel.: 0179 5290857

Impressum THOMASBRIEF

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchengemeinderates der Thomasmemeinde.
Redaktion und Layout:
Susanne Czekalla, Susanne Lindenlaub-Borck,
Reinhard Peters-Schneider
Druck: GemeindebrieffDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 500, Fotos: Thomasmemeinde Archiv